

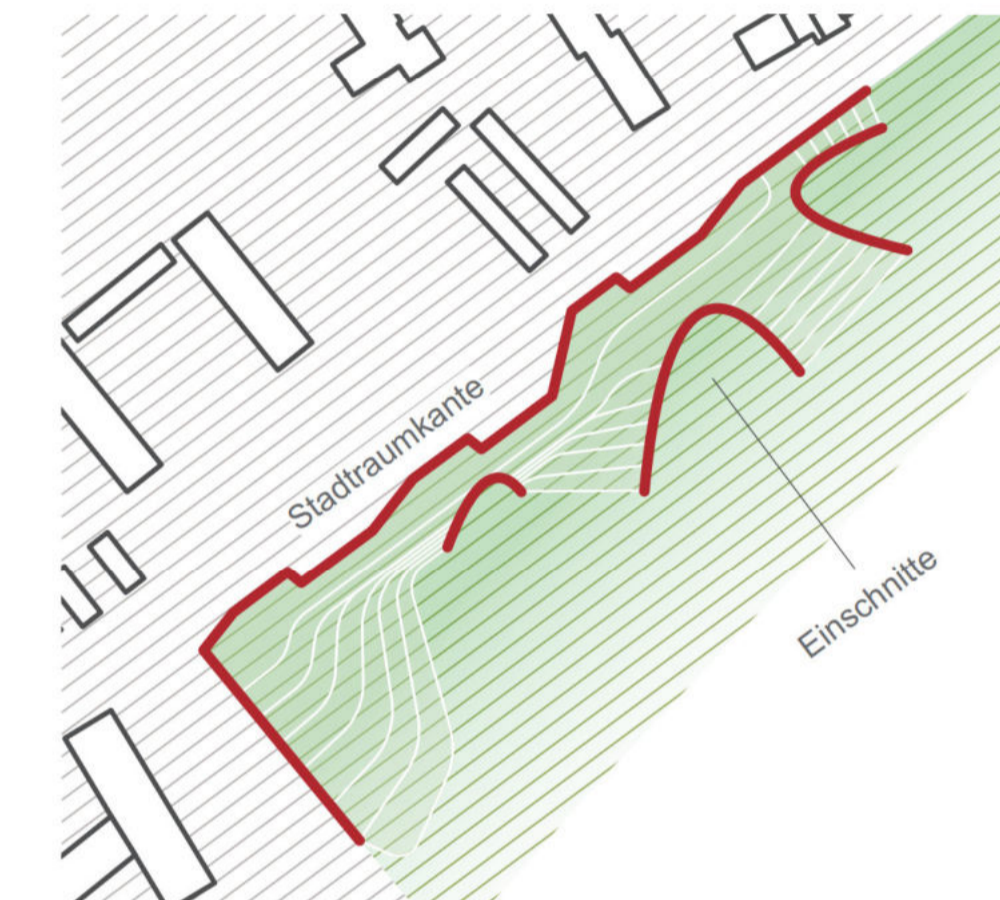


LAGEPLAN | 1:500



Baumbestand + Hügel

Schwarzplan | Grünplan



Raumkanten



Verkehrsabwicklung

**Lage Grundstück Konzept**  
 Ein parkartiges Ambiente prägt den Charakter des Grundstücks mit dem bestehenden Freibad in Waldkraiburg. Das west-gestreckte Gelände ist mit schönen Bäumen gespickt und durch die Lage und Aufwindrichtung gliedert und charakterisiert.  
 Wir entwickeln mit dem Konzept des neuen Freibads, die vorgefundenen Qualitäten weiter und optimieren die relevanten Aspekte:  
 - Wir maximieren die Liege- und Verweilflächen, es entstehen großzügige und qualitative Bereiche für ein attraktives Freibad.  
 - An der Nordseite und der Westseite steigt das Gelände sanft, um 3,5 m an; es überwindet die Umkleide- und Infrastrukturbereiche und schafft so nicht nur zusätzliche Liegebereiche, bildet den Horizont für das räumliche Erlebnis und schafft auch die Voraussetzung für einen wirksamen Schallschutz gegenüber der bestellten Umgebung.  
 - Wir erhalten den guten Baumbestand und ergänzen diesen mit dem - das Gelände rahmenden Baumbestand, sowie weiteren Baumgruppen zur atmosphärischen und räumlichen Gliederung.  
 - Die Schwimmbecken und weitere Attraktionen sind am südlichen Rand richtungsweg angeordnet. Erlebnis und Planschbecken finden die Nähe zur Infrastruktur am Nordrand.  
**Das Baden im Park** mit landschaftlichen und topographischen Qualitäten prägt Charakter und Atmosphäre des neuen Freibads und wird zum Alleinstellungsmerkmal.

**Aufbau und Erschließung Autos, Fahrräder, Anlieferung**  
 Der zentral angeordnete Eingang an der Reichenberger Straße bildet die signifikante Adresse für das Freibad. Der Eingang erschließt die Badeeinrichtungen mittig und mit guter Orientierung.  
 Ein zentrierender Vorplatz lenkt die Fußgänger zum Eingang; zeigt die Fahrradabstellplätze am der Ostseite und ermöglicht das geordnete Parken der Pkws auf der Westseite.  
 Eine kreuzungsfreie Erschließung ist gewährleistet.  
 Die bestehende Parkplatzstruktur (95 PP) und öffentl. ergänzt (95 PP).  
 Teile der Pkw-Stellplätze und auch der Fahrradabstellplätze werden durch den Überhang der angehobenen Liegewiese geschützt.  
 Die Anlieferung am südlichen Ende des Parkplatzes ist vollständig in die Topographie integriert, verweist damit Rückseiten und ist mit einem Anlieferhof sehr funktional organisiert.  
 Sonder- und Notfall-PP sind im Bereich des Vorplatzes mit kurzen Wegen angeordnet.  
 Die notwendigen Gebäudeteile sind in der Nähe der Hauptzufahrt angeordnet.  
 Sie sind leistungsfähig organisiert, tagsüber und ermöglichen kurze Wege für die Besucher, dominieren aber nicht das Erscheinungsbild des Bades im Park.  
 Zu- und Ausgänge zu den Becken sind landschaftlich in den Hügel eingeschnitten.  
 - Südlich des zentralen Eingangs mit Kasse und Information, findet die Umkleide- und Dusch-Spange einen richtigen Platz mit großzügigem Einschnitt/Zugang zu den Becken.  
 - Versenkte Personalräume und der Kiosk befinden sich nördlich des Eingangs.  
 - Ein zentraler Bereich eine Art Marktplatz bindet die Teilbereiche zusammen und gibt Orientierung im so erschlossenen Freibad.  
 Die Marktplatz offensichtlich eine Spezialität des Bades - säumen den nördlichen und westlichen Rand des Bades. Das Motiv der gereihten Häuser prägt so manches Seebad.  
 Die zunächst 50 Kabinen (später 200) auf dem Hügel der Liegewiese haben einen guten Platz mit eigenem Vorfeld, gepflastert und liegen (ganz nebenbei) den Schallschutz zur Umgebung nach Westen und Süden. Eine auch handwerklich gut leistbare Erweiterung um 150 Einheiten ist geradezu Konzept.

**Vorzone**  
 Entsprechend dem Konzept entsteht der zentrale Hauptzugang mit einer vorgelagerten Platzfläche als erweitertes Foyer. Die Nutzungsansprüche der Vorzone und des Entrées umfassen ein breites Spektrum öffentlicher Funktionen. Der Platz muss während der Hauptbesucherzeiten aufnehmen und lenken, die Vorfahrt für Taxen und Krankenwagen gewähren, Fahrradfahrer sicher führen, aber auch als Treffpunkt für das Schwimmen und den Verbandsport funktionieren. Mit einer einheitlichen Gestaltungskonzeption und Materialwahl wird diese Vorzone mit schattenspendenden Bäumen und Sitzelementen zusammengefasst. Die Positionierung der 200 Fahrrad- und Motorradstellplätze erfolgt im Sinne der Verkehrssicherheit und funktionalen Trennung zum Autoverkehr in westlicher Richtung und gewährleistet so eine gute Anbindung an den Hauptzugang.  
 Die erforderlichen Pkw Stellplätze sind wie erläutert vom Hauptzugang nach Westen abgerückt. Eine direkte Ein- und Ausfahrt zur Reichenberger Straße sichert einen schnellen Verkehrsabfluss und ermöglicht einen autofreien Hauptzugang. Der ortsräumlichen Situation und Nutzungsintensität angepasst können diese Parkplätze durch einen Pflasterbelag mit Rasenfuge entsiegelt werden und mit hochstämmigen Laubbäumen überstellt werden.

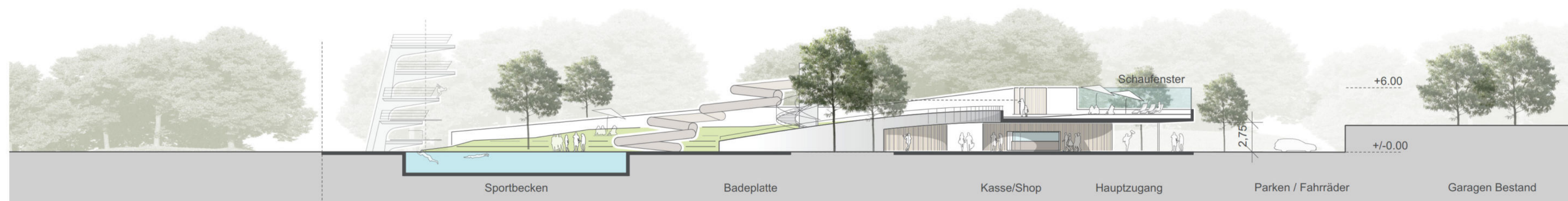
**Badeplatte**  
 Der zentrale Beckenbereich ist durch seine bewegte Topographie mit seinen geschwungenen und geneigten Rasenflächen - der großen Badeplatte und den eingestreuten inselartigen Liege- und Grüninseln attraktiv und abwechslungsreich.  
 Mit einer einheitlichen Gestaltungskonzeption und Materialwahl werden der Eingangsbereich, die Terrassenzone vor Kiosk und Umkleiden bis hin zu den Beckenübergängen zu einer gemeinschaftlichen Fläche zusammengefasst. Durch einen hochfesten und gleichzeitig hohlräumreichen, sowie luft- und wasserundurchlässigen Terrazzo Belag aus verdichteten Edelsteinen sind alle Flächen einheitlich, lugeleis und barfußgeeignet.  
 Punktuell eingestreute Inseln zonen die Badeplatte. Die Kombination von Sitzaufkantung mit Walddecken und schattenspendenden Laubbäumen und einer Gräserpflanzung bieten rund um die verschiedenen Becken zusätzliche Sitz- und Liegeflächen. Neben der nach Norden anstehenden Liegewiese zum ruhigen Sonnenbaden können hier die schnellen Sportschwimmer, die besorgten Eltern oder die Jugend nach dem Beckenrand kurz relaxen oder entspannt in der Sonne trocken.

**Wasserspieleplatz**  
 Der neue Wasserspieleplatz setzt sich mit einem farbig wasserundurchlässigen Fallschuttblag markant von der Rasenfläche ab. Der lugeleis, elastische Belag garantiert ein sicheres Benutzen und Toben sowie ein barfußgerechtes Spielen. Nach Osten als Abgrenzung zur bestehenden Liegewiese verläuft eine Sitzbank aus Betonfertigteilen. Die Sitzbank dient als Fassung, baulicher Rücken und langes Möbel und kann von den Eltern und Kindern auf ganzer Länge mit ohne Handlich benutzt und bewegt werden. Frei gestellte Sonnenschirme spenden in den heißen Tagen Schatten - zwei große Sonnensegel überspannen den zentralen Wasserbereich. Die Hauptattraktionen des 'spritzigen Vergnügens' sind Wasserminen und Wasserfälle für die Kleinsten, verschiedenen Düsen und Rotoren zum Spritzen, sowie eine Handbläsepumpe und ein Stauwehr für die experimentierfreudigen Kids.

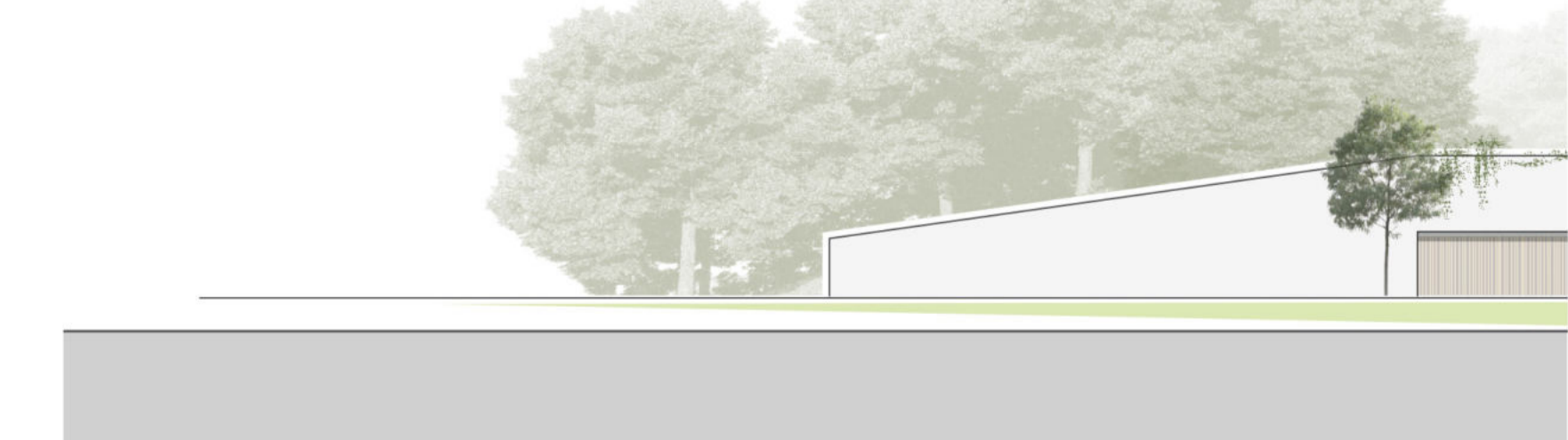
**Liegewiese Ost Spiel und Sport**  
 Der nach Osten orientierte Freiraum ist durch die parkartige Baumstellung und die zusammenhängenden Rasenflächen als Liegewiese bestens geeignet. Der vorhandene markante Baumbestand der Parkbäume wird durch die bauliche Neuordnung punktuell erhalten und durch Neupflanzungen behutsam in den Randzonen mit großkronigen heimischen Laubbäumen ergänzt. Punktuell ergänzte materische Laubbäume innerhalb der Liegewiesen unterstützen den parkartigen und landschaftlichen Grundcharakter und halten die visuelle Verbindungen zwischen Eingangszonen Schwimmhalle, Wiesenflächen und neuem Wasserspieleplatz frei. Eingerrückt entsteht maßstabgerecht und abgrenzt ein Kleinkindenspielfeld. Mit und Geschicklichkeit können die Kids an einem Kombispielgerät mit Rutsche und Kletternetz beweisen. Abgesetzt vom Liegebereich der Sonnenanbeter und den schattigen Nischen der passionierten Leseratten stehen für die spiel- und sportbegeisterten Badegäste Tischtennisplatten, ein Schachfeld, eine Sandfläche für Beachvolleyball und Beachsoccer bereit.

**Sauna als Baubauschnitt**  
 Die beabsichtigte Sauna wird am nordöstlichen Ende des Hügel angeordnet.  
 Eine spätere, nachträgliche Herstellung ist auch bautechnisch gut gewährleistet.  
 Ein separater Zugang ist vorgesehen, aber auch eine Integration in den Badebetrieb.  
 Der vorgeschlagene Einschnitt in den Hügel für den Saunabereich schafft die notwendige Belichtung und Privatsphäre. Die Orientierung nach Westen entspricht den Anforderungen eines hochwertigen Saunabetriebs.  
 Im Sommer sind die großen vorgelagerten Holzdecks der ideale Ort, um nach den Aufgüssen in der Erdsauna oder der Planensauna auf den Liegen zu entspannen und seine innere Ruhe zu finden. Im angrenzenden Garten kann man im Rundgang bei kalten Temperaturen den Kreislauf in Schwung bringen oder im Sommer einen schattigen Platz zum Lesen und Entspannen finden. Die spannende Silhouette des Birkenwäldchens mit einer Unterpflanzung aus Gräsern bildet einen Gartenraum, der gerne entdeckt und erlebt werden will. Ein Wegeabschnitt als Barfußpfad mit verschiedenen Bodenbelägen massiert die Füße und stimuliert sanft die Fußreflexzonen.

**Schallschutz für die Umgebung - das Konzept vermeidet Konflikte**  
 Ein Freibad in einem Wohnort schafft Konflikte und verlangt Schutzmaßnahmen.  
 Der frühliche Lärm der Badenden ist die nördlich und südwestlich (nicht angrenzende) Wohnbebauung.  
 Der ansteigende Hügel mit einer zusätzlichen Abschirmung durch eine Mauer/Merkabinen (ca 6 m hoch) schafft einen wirkungsvollen und vollständigen Schallschutz nach Norden und nach Südwesten. Die Maßnahme ist darüber hinaus sehr selbstverständlich und ästhetisch und keine falsche, bittere Lärmabschirmung.  
**Das bestehende Becken wird zur Technikzentrale - Nachhaltigkeit**  
 Die neue Technikzentrale wird mit baulichen Ergänzungen aus dem bisherigen Badebecken am südlichen Ende des Grundstücks entwickelt. Die vorgelagerte Abmessung ist günstig, ebenso die Lage zu den wesentlichen und relevanten Wasserflächen. Die kurzen Leitungswegen lassen einen wirtschaftlichen Betrieb erwarten. Eine somit ressourcenschonende Verwendung bestehender Substanz entspricht dem Gebot der Nachhaltigkeit. Mit dem Verzicht, die bestehenden Becken funktional zu erhalten, entsteht die Chance einer qualitativen Neudruck. Mit der Einbeziehung der bestehenden Substanz und dem Vorschlag einer topographischen Gestaltung der Liegewiese, entsteht ggf. Erdmassenausgleich auf dem Grundstück.  
**Material Konstruktion Gestalt**  
 Alle tragenden und erdberührenden Bauteile bestehen aus Stahlbeton.  
 Die temporäre Nutzung eines Freibades im Sommer erlaubt gering-komplexe konstruktive Lösungen: der wasserichte Beton der Dächer kann auf Dichtung und Dämmung verzichten; die transparenten witterungsgeschützten Fassaden bestehen aus Holzelementfenstern mit Einfach-Verglasung; der stets witterungsgeschützte Innenausbau kann mit haptsich angenehmen Oberflächen in Holzoptik entstehen.  
 Das Erscheinungsbild des neuen Bades von Außen verspricht eine unsangestimmte und funktionale Qualität. Das Erscheinungsbild vom Inneren des Bades zeigt den topographischen Landschaftsraum mit gezielten landschaftlich anmutenden Einschnitten Baden im Park.



SCNITT A-A | 1:200



ANSICHT NORD-OST | 1:200

